



Grundsätze und Ziele für die Wahlperiode 2024 bis 2029

# **CDU RHEIN-SELZ**

# **KOMMUNALWAHLPROGRAMM**

# **09.06.2024**

Besser für Rhein-Selz



## Präambel

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

nachstehend stellt Ihnen die CDU Rhein-Selz ihr Wahlprogramm für die kommende Wahlperiode des Verbandsgemeinderats Rhein-Selz vor.

Politische Programme sind wichtig, auch wenn sie in unserer schnelllebigen Welt immer wieder an neue Entwicklungen oder gravierende Änderungen der Interessenlagen der Bürger und der Gemeinwesen angepasst werden müssen.

Die CDU Rhein-Selz setzt sich dafür ein, dass die Menschen in unseren 20 Städten und Gemeinden eine lebendige Heimat haben. Ganz gleich ob zum Wohnen, Arbeiten oder Leben, die Lebensverhältnisse zwischen Gemeinden und Städten sollen gleichwertig sein, denn nur gemeinsam werden wir zukünftigen Herausforderungen begegnen können. Wir stehen vor strukturellen Entwicklungen – etwa durch die räumliche Lage und durch Aufgaben, die den Kommunen zugewiesen sind – und wir sind der Überzeugung, dass nur die starke Hilfe aus der Gemeinschaft die Bedürfnisse ihrer Einwohnerinnen und Einwohner erfüllen kann.

Leistungen, die der städtische Raum bieten kann, sind in ländlichen Lagen nicht abbildbar. Umgekehrt stärkt ein attraktiver ländlicher Raum wirtschaftlich den städtischen Raum, bietet Erholungsraum und den Platz, den es in den Städten nicht gibt. So bleibt unsere Region attraktiv, zukünftig lebens- und liebenswert, und die Menschen haben eine Wahl, wo sie gut und gerne leben wollen.

Wir werden uns immer des Grundsatzes bewusst sein, dass wir einen zeitlich begrenzten Auftrag von den Bürgern zur Wahrnehmung ihrer Interessen bekommen haben. Das Gemeinwohl steht an erster Stelle. Bei allen anstehenden Entscheidungen werden wir versuchen, durch ein Höchstmaß an Transparenz alle Bürger mitzunehmen. Die Wahrnehmung von Einzelinteressen oder Interessen besonderer Cliquen werden nie Maßstab unseres politischen Handelns sein.

Nur so kann unserer Meinung nach in der Verbandsgemeinde politischer Anstand die Debatten und Entscheidungen bestimmen. Auf dieser Basis können die Bürger unserer Verbandsgemeinde Rhein-Selz und die politischen Gremien gemeinsam und optimistisch an die Lösung der wichtigen Zukunftsfragen gehen.

**Für diese Grundhaltung steht die CDU mit ihrer neuen Mannschaft  
– darauf können Sie sich verlassen.**



## Der Vorstand der CDU Rhein-Selz

### Gewählt:

Vorsitzender

Stellvertreterin

Stellvertreter

Schriftführerin

Schatzmeister

Pressesprecher

Mitgliederbeauftragter

Beisitzerin

Beisitzer

Beisitzer

Beisitzer

Beisitzer

Beisitzer

Beisitzer

Thomas Zimmerer

Lena Knappek

Peter Muth

Gisela Schätzler

Rolf Bernhardt

Uwe Lorenz

Leo Hoffmann

Bernadette Habenicht

Otto Breyer

Yannik Hötzl

Werner Popper

Leonard Pohl

Carl-Christian Schmitt

Torsten Schmitt

### Kooptiert:

1. Beigeordnete VG Rhein-Selz

CDU Ortsvorsitzender Dalheim

Ortsbürgermeister Dexheim

CDU Ortsvorsitzender Dienheim

Ortsbürgermeister Dorn-Dürkheim

Ortsbürgermeisterin Guntersblum /

CDU Ortsvorsitzende GuntersblumPlus

CDU Ortsvorsitzender Hahnheim

Ortsbürgermeister Mommenheim

CDU Ortsvorsitzender Mommenheim

CDU Stadtvorsitzender Nierstein

CDU Stadtvorsitzender Oppenheim

Gabriele Wagner

Jens Mansmann

Hubert Horn

Niklas Schickling

Claus-Dieter Biegler

Claudia Bläsius-Wirth

Peter Borngässer

Hans-Peter Broock

Marcos M. Cabral

Matthias Stubbe

Dr. Michael Pohl

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	5
<b>2. Wirtschaft, Infrastruktur</b> .....	5
2.1 Wirtschaft .....	5
2.1.1 Rhein-Selz Park .....	6
2.2 Infrastruktur Verkehr .....	6
2.2.1 Initiativen und Analysen .....	6
2.3 Feuerwehren .....	6
2.4 Digitale Infrastruktur .....	7
<b>3. Tourismus</b> .....	7
3.1 Radwege in Rhein-Selz .....	7
3.2 Ausbau von Wanderwegen mit thematischer Beschilderung .....	7
3.3 Touristisches Service-Center (TSC) .....	7
<b>4. Bildung</b> .....	8
4.1 Neubau einer weiterführenden Schule im Selztal .....	8
4.2 Internationales Schulangebot .....	8
4.3 Grundschulen .....	8
4.4 Kindertagesstätten (KITAS) in der Verbandsgemeinde: neue Entlastungsoption für die Kommunen .....	9
<b>5. Soziales</b> .....	9
5.1 Bezahlbarer Wohnraum .....	9
5.2 Bürgerbus .....	9
5.3 Kinder und Jugend - Jugendvertretung .....	9
5.4 Hallenbad .....	10
5.5 Vereine, Ehrenamt, Brauchtum .....	10
5.5.1 Vereine .....	10
5.5.2 Ehrenamt .....	10
5.5.3 Brauchtum .....	11
5.6 Seniorenkompetenz nutzen .....	11
5.7 Inklusion voranbringen .....	11
<b>6. Haushalt der Verbandsgemeinde</b> .....	12
6.1 Umlage .....	12
6.2 Finanzpolitik .....	12
<b>7. Verwaltung</b> .....	12
7.1 Digitalisierung verbessert den Zugang zur kommunalpolitischen Arbeit ...	13
7.2 Anstalt des Öffentlichen Rechts (AöR) .....	13
7.3 Eine ISO 9001 zertifizierte Verbandsgemeinde.....	13
<b>8. Umwelt</b> .....	14
8.1 Hochwasserschutz und Vorsorge bei Starkregenereignissen.....	14
8.2 Kommunaler Wärmeplan .....	15
<b>9. Bürgerbeteiligung - Transparenz</b> .....	15
Zusammenhalt .....	15
<b>Kandidatinnen und Kandidaten für den Verbandsgemeinderat</b> .....	16

# 1. Einleitung

Im Nachfolgenden werden die wichtigsten Grundsätze und Ziele der CDU Rhein-Selz für die Wahlperiode 2024 bis 2029 definiert.

## 2. Wirtschaft und Infrastruktur

Wirtschaft und Infrastruktur bedingen sich wechselseitig. Beide Faktoren bilden eine wesentliche Grundlage für die Ertragskraft der Verbandsgemeinde und Kommunen und tragen wesentlich zu unserem Wohlstand bei.

Eine gute Ertragslage der Kommunen ist die Voraussetzung für die Durchführung freiwilliger Projekte im Bereich der Daseinsvorsorge - wie beispielsweise das Hallenbad Rhein-Selz.

Der wirtschaftlichen Entwicklung in der Verbandsgemeinde und den damit verbundenen Infrastrukturmaßnahmen kommt künftig eine größere Dimension zu, als es bisher der Fall war. Wir wollen das systematisch, vorausschauend aktiv und nicht reaktiv gestalten.

Durch die sich abzeichnende wirtschaftliche Wachstumsdynamik in und um die Verbandsgemeinde Rhein-Selz sollen die sich daraus erwachsenden Chancen und Herausforderungen durch vorausschauende mittel- und langfristige Entwicklungsszenarien systematisch erarbeitet werden, um proaktiv gestalten zu können anstelle reaktiv zu handeln.

### 2.1 Wirtschaft

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz wird künftig noch stärker Teil einer wirtschaftlich dynamischen Wachstumsregion sein. Bereits heute zeichnen sich konkrete Entwicklungen ab: im Norden durch den im Aufbau befindlichen Biotechnologie-Standort Mainz, im Süden durch die Ansiedlung eines neuen großen Pharmaunternehmens in Alzey und in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz selbst mit der positiven Entwicklung des Standortes Rhein-Selz-Park.

Diese und weitere Wirtschaftsentwicklungen werden sich mittelfristig vielfältig in der Verbandsgemeinde auswirken. Darauf soll sich die Verbandsgemeinde aktiv und systematisch fundiert wie folgt vorbereiten:

*Studie „Zukunft Rhein-Selz“ mit unterschiedlich angenommenen wirtschaftlichen Entwicklungsszenarien, die die Auswirkungen auf die Verbandsgemeinde umfassend untersucht. Dazu gehört die Ermittlung der Bedarfe für Wohnen, für Industrie- und Gewerbeflächen, die Bedarfe in Bezug auf die Infrastruktur Bildung, Kitas, Ertragsprognosen u.v.a.m.*

*„Masterplan Zukunft Rhein-Selz“ - Der Masterplan leitet sich aus der Studie „Zukunft Rhein-Selz“ ab*

Studie und Masterplan ermöglichen eine substantielle und frühe Bürgerbeteiligung.

### 2.1.1 Rhein-Selz-Park

Die Verbandsgemeinde ist an der Rhein-Selz-Park Nierstein GmbH, die für die Vermarktung des Konversionsgeländes zuständig ist, mit einem Anteil von 25% beteiligt.

Die Entwicklung des Rhein-Selz-Parks ist aktuell auf gutem Weg. Kommunale und wirtschaftliche Interessen müssen sinnvoll austariert und übereinander gebracht werden. Die CDU Rhein-Selz begleitet den Prozess und rechnet mit einer öffentlich sichtbaren Entwicklung Anfang der Wahlperiode 2024-2029.

Der Rhein-Selz-Park mit seinen 71 ha wird eine bedeutende wirtschaftliche Größe in den Kommunen sein.

## 2.2 Infrastruktur Verkehr

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist ein wichtiger Bestandteil für die wirtschaftliche Vitalität, die Lebensqualität und die Attraktivität der Verbandsgemeinde Rhein-Selz.

Eine gute Verkehrsinfrastruktur

- *trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner bei, indem sie kurze Pendelzeiten ermöglicht und die Belastung durch Verkehrsstaus verringert. Dies trägt auch zur Reduzierung von Umweltbelastungen und Stress bei.*
- *besitzt eine gute Anbindung an überregionale Verkehrswege. Dadurch können Menschen schnell und einfach zu ihren Zielen gelangen, sei es zur Arbeit, zu Bildungseinrichtungen oder zu Freizeitaktivitäten.*
- *muss ständig hinterfragt und für die Zukunft weiterentwickelt werden. Dazu braucht es systematisch analytische Untersuchungen, eingebettet in die Großraumentwicklungen. Dabei sollen die Notwendigkeiten, Interessen und Ziele der Verbandsgemeinde ermittelt, bewertet und aktiv bei den zuständigen Stellen eingebracht werden.*

### 2.2.1 Initiativen und Analysen

- Aktives Engagement der VG auf allen politischen Kreis-, Landes- und Regionalebenen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
- Vierstreifiger Ausbau der Rheinhessenstraße ab/bis Abfahrt Mainz-Ebersheim
- Planung/Schaffung von Radschnellwegen zu Arbeitsplätzen wie zum Beispiel zu dem in der Entwicklung befindlichen Rhein-Selz-Park. Radschnellwege als echte Alternative zum Auto
- Stärkung der Fährverbindung
- Durchführung einer SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities and Threats - Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken): Analyse zu bedarfsgerechter Mobilität in der VG mit breiter Bürgerbeteiligung. Daraus ableitend Erstellen eines Masterplans in der Verbandsgemeinde

## 2.3 Feuerwehren

Wir müssen die schützen, die uns schützen. Deshalb steht die CDU Rhein-Selz für den Erhalt und die Verbesserung des hohen Standards der Ausstattung unserer Feuerwehreinheiten.

Hierzu zählen die erforderlichen Neubauten und Sanierungen der Feuerwehrgerätehäuser im Bestand. Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute können die Bedarfe hierfür am besten aus ihrer täglichen Praxis einschätzen, deshalb muss unsere Arbeit immer Hand in Hand mit ihnen erfolgen. Die CDU Rhein-Selz setzt sich auf Landesebene dafür ein, dass die Zahl der Aus- und Weiterbildungsplätze erhöht wird.

## 2.4 Digitale Infrastruktur

Der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes in allen Kommunen der Verbandsgemeinde muss weiter vorangehen.

Wir setzen uns für den weiteren flächendeckenden Ausbau des Mobilfunknetzes mit dem neuesten Standard ein.

## 3. Tourismus

### 3.1 Radwege in Rhein-Selz

Die CDU Rhein-Selz steht für den Erhalt und Ausbau des Radwegenetzes und des touristischen Wegenetzes mit einer verständlichen Beschilderung.

### 3.2 Ausbau von Wanderwegen mit thematischer Beschilderung

Themen-Wanderwege bieten eine einzigartige Möglichkeit, die Schönheit und Vielfalt unserer Region zu erkunden, während man sich gleichzeitig einem bestimmten Thema widmet. Diese Routen verbinden Naturerlebnis mit kulturellen, historischen, ökologischen und kulinarischen Aspekten und laden Wanderer dazu ein, tief in die Besonderheiten der Rhein-Selz Region einzutauchen. Wir sind für mehr Wanderwege, die alle Gemeinden und Städte der VG verbinden.

### 3.3 Touristisches Service-Center (TSC)

Rhein-Selz mit seiner malerischen Landschaft, den historischen Städten und Dörfern sowie seiner reichen kulturellen und kulinarischen Vielfalt, bietet ein enormes Potenzial für den Tourismus. Wir fordern ein Konzept, das die Attraktivität der Region als Reiseziel steigert, indem es die einzigartigen Merkmale und Angebote in Rhein-Selz heraushebt und gleichzeitig nachhaltigen Tourismus fördert.

Thematische Routen und Erlebnisse:

- *Wein- und Gastronomietouren: Besucher können die Weinberge der Region erkunden, lokale Weingüter besuchen und die Vielfalt der rheinhessischen Küche genießen*
- *Historische Führungen: Geführte Touren, die Einblicke in die reiche Geschichte und Kultur der Region bieten*
- *Veranstaltungen und Festivals*

## 4. Bildung

### 4.1 Neubau einer weiterführenden Schule im Selztal

Um dem weiterhin steigenden Bevölkerungszuwachs in der VG Rhein-Selz Rechnung zu tragen, müssen die Kapazitäten an den weiterführenden Schulen ständig erweitert werden.

Die CDU Rhein-Selz spricht sich gegen weitere Vergrößerungen der bestehenden weiterführenden Schulen in der VG Rhein-Selz aus.

Um Anfahrtswege möglichst kurz zu halten, Spezialisierungen und vielfältige Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen und ein angenehmeres Lernumfeld gestalten zu können, setzen wir uns beim Landkreis Mainz-Bingen stattdessen für die Etablierung eines neuen dezentralen Schulstandortes im Selztal ein.

### 4.2 Internationales Schulangebot

Wenn der Wirtschaftsfaktor in unserer VG steigt und auch immer mehr internationale Fachkräfte und Experten den Standort unserer VG beleben, müssen Anreize im Bildungssektor geschaffen werden, um der Internationalität der Beschäftigten Rechnung zu tragen.

Ein international ausgelegtes Schulangebot in Rhein-Selz würde sich an inländische und ausländische Schüler richten und über eine multinationale Belegschaft verfügen. Diese Schule würde globale Bildungsthemen fördern und, unter Beibehaltung deutscher Bildungsziele, Lehrpläne und Abschlüsse, eine starke Grundlage für das interkulturelle Verständnis der Schüler bauen.

### 4.3 Grundschulen

Die CDU Rhein-Selz hat im Verbandsgemeinderat 2023 die Erstellung eines Schulentwicklungsplans für die Verbandsgemeinde Rhein-Selz befürwortet.

Die VG hat an allen Grundschulen in ihrer Trägerschaft mindestens stabile, in den Mittelzentren Nierstein und Oppenheim und im Grundzentrum Guntersblum, steigende Zahlen an Schülerinnen und Schülern.

Die CDU fordert daher im Rahmen des Masterplans „Zukunft Rhein-Selz“ einen starken Fokus auf die Bildung unserer Kinder zu legen, verbunden mit der neusten technischen Ausstattung in den Grundschulen der Verbandsgemeinde.

Denn Schulentwicklungsplanungen sind langfristige Planungen, die wichtig sind für eine familienfreundliche VG.

Dies bedingt auch, dass angepasst an die heutigen Bildungsanforderungen und die neuen, modernen Lernformen und Lehrpläne, gut ausgestattete und nachhaltige Schulgebäude in Rhein-Selz zur Verfügung stehen müssen, die den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler unterstützen und eine positive Lernumgebung bieten.

## **4.4 Kindertagesstätten (KITAS) in der Verbandsgemeinde: neue Entlastungsoption für die Kommunen**

Die Anforderungen an die Träger von KITAS werden gerade auch für die ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister immer komplexer. Die VG soll deshalb ein Modell entwickeln, welches den Kommunen die Möglichkeit eröffnet, die Trägerschaft eines Kindertagesstätten-Betriebs auf die VG zu übertragen.

## **5. Soziales**

### **5.1 Bezahlbarer Wohnraum**

Für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine langfristige und koordinierte Anstrengung erforderlich, die eine Vielzahl von Akteuren einschließt.

Die Verbandsgemeinde soll die Kommunen bei der Erstellung von Bebauungsplänen noch stärker als bisher beratend unterstützen sowie Bindeglied zum Landkreis sein (wie zum Beispiel zur Kreiswohnbaugesellschaft).

### **5.2 Bürgerbus**

Der Bürgerbus ist eine wichtige, von ehrenamtlich tätigen Bürgern getragene Einrichtung. Sie ermöglicht mobilitätseingeschränkten Menschen kostenlose Fahrten zum Einkaufen, zu Arztbesuchen und vielem mehr innerhalb der Verbandsgemeinde.

Der Bürgerbus soll weiterhin politisch und finanziell von der VG unterstützt werden. Eine weitere Ausdehnung der Bürgerbusaktivitäten auf das gesamte Verbandsgemeindegebiet wird begrüßt und die damit einhergehende erforderliche Aufstockung des Fahrzeugparks unterstützt.

### **5.3 Kinder und Jugend - Jugendvertretung**

Die Jugendvertretung wurde auf Antrag der CDU ins Leben gerufen und leistet gute Arbeit.

Wir begrüßen sehr, dass sich so viele Jugendliche in diesem Gremium engagieren. Durch ihre Aktivitäten hat die Jugendvertretung bereits überregional auf sich aufmerksam gemacht und sich auch gesellschaftspolitisch eingebracht. Die Arbeit der Jugendvertretung möchten wir weiter unterstützen.

Das entsprechende Jahresbudget wurde auf Initiative der CDU auf anfänglich 5.000 Euro p. a. festgesetzt und im Rat auf Antrag der CDU im Haushalt 2024 auf 10.000 Euro p.a. aufgestockt.

## 5.4 Hallenbad

Das 1974 in Betrieb genommene Oppti-Mare Hallenbad der Verbandsgemeinde musste nach 46 Jahren Betriebszeit im Sommer 2020 wegen wirtschaftlichen Totalschadens geschlossen werden.

Am 15.11.2023 wurde vom Verbandsgemeinderat die Entwurfsplanung für ein 25m Energieeffizienz-Hallenbad mit 6 Bahnen, einem 3m Sprungturm, einem 1m Sprungbrett, einem Lehrschwimmbekken und einem Kinderplanschbekken beschlossen.

Für die Hallenbadrealisierung muss ein professionelles, dokumentiertes Projekt- und Vertragsmanagement, eine detaillierte Schnittstellendefinition zwischen den Einzelgewerken, eine Projektdokumentation, ein dokumentiertes Qualitätsmanagement, eine mitlaufende Kostenkalkulation mit regelmäßigen, dem Verbandsgemeinderat vorzulegenden Projektberichten durchgeführt werden. Die Überwachung und Kontrolle muss oberste Priorität haben. Die CDU Rhein-Selz wird die Projektumsetzung eng begleiten.

Die CDU hat den Beschluss für das Hallenbad im Verbandsgemeinderat unterstützt, weil ein Hallenbad Rhein-Selz ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Infrastruktur und der Daseinsvorsorge ist. Es dient beispielhaft:

- *zur Schwimmausbildung und Wassersicherheit: Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit Schwimmen zu lernen und ihre Schwimmfähigkeiten zu verbessern. Dies trägt zur Wassersicherheit bei und verbessert den Schutz vor Ertrinken. Nach der 2018 projektspezifischen „Kannewischer Hallenbadstudie“ betrug der Bad-Nutzungsanteil durch Schulen 48% (dies entspricht 22.000 Schülern).*
- *der gesundheitlichen Rehabilitation und Fitness: Es kann genutzt werden von der Rheumaliga, für den Behindertensport, für ärztlich verschriebene Wassergymnastik etc.*
- *der DLRG zu Ausbildungs- und Trainingszwecken*
- *u.v.a.m.*

Das Hallenbad ist aktuell die größte Investition der Verbandsgemeinde.

## 5.5 Vereine, Ehrenamt, Brauchtum

### 5.5.1 Vereine

Wir unterstützen die Vereine in ihrer Vielfalt als wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft. Vereine nehmen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft ein, indem sie Menschen zusammenbringen, soziales Engagement, Bildung und Kultur fördern und die individuelle Gesundheit und das Wohlbefinden verbessern können.

Die Vereine leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen wichtigen Beitrag und erhöhen auch die Attraktivität unserer Verbandsgemeinde Rhein-Selz; sie brauchen dafür Räume!

### 5.5.2 Ehrenamt

In vielen gesellschaftlichen Bereichen werden ehrenamtliche Tätigkeiten, wie zum Beispiel in Vereinen, in den Feuerwehren, bei kommunalpolitischen Aktivitäten u.v.a.m. praktiziert; sie stellen eine tragende Säule im Gemeinwesen dar. Ehrenamtliche

Tätigkeit ermöglicht es den Menschen, sich aktiv in der Gemeinschaft zu beteiligen und einen Beitrag zu leisten. Im Ehrenamt wird Verantwortung übernommen und gelebt. Das Ehrenamt wird von der CDU Rhein-Selz als hohes Gut besonders wertgeschätzt. Auf die besonderen Belange und Bedürfnisse im Ehrenamt muss deshalb sensibel Rücksicht genommen werden, auch durch das frühzeitige, konstruktive Einbinden bei Entscheidungen, die die Arbeit der Ehrenamtler betreffen.

Die Entscheidungen sollen im Interesse des Erhalts des Ehrenamtes getroffen werden.

### 5.5.3 Brauchtum

Brauchtum verbindet Menschen mit ihrer Geschichte, Tradition und Kultur. Es bietet eine Möglichkeit, eine gemeinsame Identität zu teilen und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit in einer Gemeinschaft oder Gesellschaft zu fördern.

Dabei umfasst Brauchtum oft eine Vielzahl von Festen und Traditionen, die die kulturelle Vielfalt unserer Region Rheinhessen widerspiegeln. Hierzu gehören gemeinschaftliche, häufig wiederkehrende Aktivitäten wie Kerbe, Feste, Adventshütten, Sommerhütten, Märkte, Fastnacht, Ortsfeste, Umzüge, Essen und Trinken. Sie bieten eine Gelegenheit für Menschen zusammen zu kommen, sich zu unterhalten, sich auszutauschen und soziale Bindungen zu stärken.

Brauchtum ist auch ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Tourismus; es kann Besucher anziehen und Einblicke in die kulturelle Identität einer Region sowie wirtschaftliche Vorteile für die Region bieten.

Die CDU Rhein-Selz versteht örtliche Verwaltungen als „Möglichmacher“, die die gesetzlichen Regelungen nicht strenger auslegen als nötig. Eine Wiederholung des Schankgenehmigungsfiaskos in Rhein-Selz in 2023 muss vermieden werden!

## 5.6 Seniorenkompetenz nutzen

Die CDU Rhein-Selz unterstützt den Seniorenbeirat, um die wertvollen Kompetenzen, Potentiale und Initiativen von Senioren zu nutzen.

Das Jahresbudget des Seniorenbeirats wurde im Haushalt 2024 in der Verbandsgemeinde auf Antrag der CDU auf 10.000 Euro p. A. erhöht.

## 5.7 Inklusion voranbringen

Menschen mit Beeinträchtigung gehören in die Mitte der Gesellschaft.

Die CDU Rhein-Selz begrüßt das Engagement des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Inklusionsbeirat). Die Förderung von Inklusion und die Teilhabe aller Menschen, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten oder Einschränkungen, stellt eine wichtige Herausforderung für die Verbandsgemeinde dar.

Die Aufgaben des Inklusionsbeirates sind vielfältig und reichen von der Beratung und Unterstützung politischer Entscheidungsträger bis hin zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für inklusive Themen.

Das Jahresbudget wurde - unterstützt von der CDU Rhein-Selz - von 5.000 € auf 10.000 € für das Haushaltsjahr 2024 angehoben.

## 6. Haushalt der Verbandsgemeinde

### 6.1 Umlage

Die Umlage der Verbandsgemeinde für die Kommunen wurde in der laufenden Wahlperiode im Haushalt 2023 von 40 auf 37,75 Punkte gesenkt und im Haushalt 2024 auf 38 Punkte festgelegt. Dies war möglich, weil der Kreis gegenüber der Verbandsgemeinde die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2023 entsprechend gesenkt hatte und die Verbandsgemeinde in der Lage war, diesen Vorteil an die Kommunen weitestgehend weiter zu geben.

Die Umlageprognosen des Kreises deuten aufgrund der aktuellen und auch der künftigen Haushaltslage des Kreises auf eine Erhöhung der Kreisumlage zu Lasten der Kommunen hin. Die Kommunen werden deshalb künftig mit höheren Abgaben als früher konfrontiert werden, denen sie sich nicht entziehen können.

In der Konsequenz bedeutet dies für die Verbandsgemeinde, dass die Verbandsgemeindeumlage mindestens bei 38 Umlagepunkten stabil gehalten werden soll, in Ausnahmefällen 40 nicht überschreiten darf. Zu dieser Zielerreichung ist eine strikte Haushaltsdisziplin in der Verbandsgemeinde notwendig.

### 6.2 Finanzpolitik

Um eine solide Finanzpolitik gestalten zu können, ist eine 10-jährige Investitionsmaßnahmen-Übersicht für die Verbandsgemeinde mindestens einmal jährlich zu erstellen und ständig fortzuschreiben. Dieser Standard wurde in der laufenden Wahlperiode mittlerweile etabliert.

Investitionsansätze und -entscheidungen sind mit kaufmännischer Vorsicht in den jeweiligen Haushalten ehrlich abzubilden.

Die Investitionskredite der Verbandsgemeinde steigen von knapp 15 Mio.€ in 2023 in der Haushaltsprognose 2024 auf 59 Mio.€ in 2027. Nicht darin enthalten sind die Kosten für den Ersatz des maroden Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeindeverwaltung.

Langfristig aussagekräftige Finanzinstrumente und Darstellungen mit Zukunftsprognosen sind für die Verbandsgemeinde dringend zu entwickeln. Hierzu gehört auch die Darstellung eines langfristigen Kredit-, Zins- und Tilgungsplans für die VG. Nur so können die Mandatsträger Ihre Entscheidungen angemessen beurteilen.

Zur Finanzpolitik gehört auch, die künftige Ertragsituation der Verbandsgemeinde - insbesondere mit der positiven Geschäftsentwicklung des Rhein-Selz-Parks Nierstein- mit einem langfristigen Planungshorizont als Prognoseplanung anzunehmen, abzubilden und in regelmäßigen Abständen mindestens zweimal jährlich zu überprüfen.

## 7. Verwaltung

Die Arbeitswelt und die familiären Strukturen vieler Menschen haben sich stark verändert. Um den Bedürfnissen der Bevölkerung in Zukunft noch besser gerecht zu werden, soll das Bürger- und Servicebüro der VG-Verwaltung seine Öffnungszeiten als Dienstleister den Bedürfnissen weiter anpassen.

Die Digitalisierung von Dienstleistungen muss mit Nachdruck verfolgt werden. Insbesondere die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bringt den Bürgern einen vereinfachten Zugang zu Verwaltungsleistungen von zu Hause aus und entlastet damit gleichzeitig die Verwaltung. Elektronische Akten und ein Dokumentmanagementsystem sollten heutzutage Standard sein.

## 7.1 Digitalisierung verbessert den Zugang zur kommunalpolitischen Arbeit

Die Verbandsgemeinde verfügt bereits über ein gutes Ratsinformationssystem, welches auch für die Bürger nutzbar ist.

Die Teilnahme an den kommunalpolitischen Gremiensitzungen soll in zwei Ausbaustufen weiter verbessert werden:

Etablierung von Hybridsitzungen:

1. für Mitglieder des Verbandsgemeinderates, um eine Teilnahme an Verbandsgemeinderatssitzungen in Präsenz und digital zu ermöglichen
2. an denen die Öffentlichkeit teilnehmen kann

## 7.2 Anstalt des Öffentlichen Rechts (AÖR)

Angesichts der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verflechtungen sowie der klimapolitischen Zielsetzungen der Gebietskörperschaften ist eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Erzeugung, der Nutzung, des Transports, der Speicherung und der Vermarktung erneuerbarer Energien unabdingbar.

Unsere Kommunen haben mit der AÖR die Möglichkeit, zukünftige Projekte in diesen Bereichen im Gebiet der Verbandsgemeinde Rhein-Selz umzusetzen.

Die CDU Rhein-Selz unterstützt die Etablierung der AÖR, damit unsere Kommunen und Bürger ihre Interessen für kommunale Energieprojekte gewinnbringend gestalten können.

## 7.3 Eine ISO 9001 zertifizierte Verbandsgemeinde

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz ist mit 20 Kommunen und über 40.000 Einwohnern die größte in Rheinland-Pfalz.

Um den Aufgaben und den sich ständig weiter entwickelnden Anforderungen gerecht zu werden, soll in der VG ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt werden, das die VG dabei unterstützt, ihre Prozesse, Effizienz, Transparenz und die Kundenzufriedenheit (Bürger, Lieferanten, Kommunen, kommunale Einrichtungen etc.) zu optimieren. Im Einzelnen zum Beispiel:

- *Effizienzsteigerung: Die Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001 erfordert eine eingehende Analyse und Dokumentation der Arbeitsabläufe. Durch diesen Prozess können ineffiziente Praktiken identifiziert und in der Folge verbessert werden, was letztendlich zu einer Effizienzsteigerung in der Verwaltung führen kann.*

- *Kundenzufriedenheit: Die ISO 9001-Zertifizierung legt einen starken Fokus auf die Erfüllung der Kundenanforderungen. In der Verbandsgemeinde Rhein-Selz können Bürger als Kunden betrachtet werden, deren Bedürfnisse und Erwartungen erfüllt werden müssen. Durch die Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems können die Dienstleistungen und Prozesse der Verwaltung verbessert werden, was zu einer höheren Zufriedenheit der Bürger führt.*
- *Transparente Abläufe: ISO 9001 erfordert klare Dokumentationen von Prozessen und Verantwortlichkeiten. Dies führt zu transparenteren Verwaltungsabläufen, was wiederum das Vertrauen der Bürger in die Verbandsgemeinde stärken kann.*
- *Kontinuierliche Verbesserung: Einer der Grundsätze der ISO 9001 ist die kontinuierliche Verbesserung. Durch regelmäßige Überprüfungen / Audits können Schwachstellen identifiziert und Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen werden. Dies trägt dazu bei, dass die Verbandsgemeinde Rhein-Selz sich kontinuierlich weiterentwickelt und ihren Bürgern einen zunehmend besseren Service bietet.*
- *Wettbewerbsvorteil: Eine ISO 9001-Zertifizierung kann als Qualitätsnachweis dienen und der Verbandsgemeinde Rhein-Selz einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Insbesondere bei der Akquise von Fördermitteln oder der Teilnahme an Ausschreibungsverfahren kann eine ISO 9001-Zertifizierung ein positives Signal für potenzielle Partner oder Investoren sein.*

## 8. Umwelt

### 8.1 Hochwasserschutz und Vorsorge bei Starkregenereignissen

In der Verbandsgemeinde gibt es - abgesehen von seinen Namensgebern Rhein und Selz - eine Vielzahl von fließenden Gewässern wie Flügelsbach, Sasselbach/Bechtheimer Kanal und Goldbach, um nur drei zu nennen, und darüber hinaus eine Vielzahl von Gräben, die Wasser führen. Für unsere VG ergibt sich daher eine potenzielle Gefährdungslage sowohl durch Hochwasser als auch durch Überflutungen in Folge von Starkregenereignissen, die in Zukunft aller Voraussicht nach immer häufiger auftreten werden.

Die CDU hat im VG-Rat für ein Hochwasser Schutz- und Vorsorgekonzept gestimmt. Eine Vielzahl von Maßnahmen ist erforderlich, um notwendigen Schutz mit den Bedürfnissen von Landwirtschaft und Umweltschutz in Einklang zu bringen. Hier zu nennen sind:

- *Erstellung eines Maßnahmenkataloges auf Basis von Sturzflutkarten, was z.B. für die Selztal-Gemeinden schon begonnen wurde, aber beschleunigt für das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde erstellt werden sollte*
- *Renaturierung fließender Gewässer, um den schnellen Abfluss bei Starkregen zu bremsen und das Wasser für darauffolgende Trockenperioden zu speichern*
- *Erhalt der Funktionsfähigkeit unserer Gewässer 3. Ordnung (z. B. Entwässerungsgräben und Flutfänge)*
- *Regelmäßig durchgeführte Gewässerschauen durch die VG*
- *Vermeidung von Bodenerosion in der Landwirtschaft*
- *Schaffung von ausreichend großen Retentionsräumen für Starkregenereignisse im Einklang mit der Sicherung der Wasserversorgung und der Landwirtschaft*

## 8.2 Kommunaler Wärmeplan

Mit dem Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung soll die Grundlage für klimafreundliches Heizen gelegt werden und bis Juni 2026 für Städte > 100.000 Einwohner und für Gemeindegebiete < 100.000 Einwohner bis Juni 2028 verpflichtend erstellt werden. Dabei wird die Nutzung erneuerbarer Energien im öffentlichen sowie privaten Bereich immer wichtiger. Abgesehen von der Tatsache, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den kommenden Jahren drastisch reduziert werden müssen, kann eine dezentrale Energieversorgung einen wichtigen Beitrag leisten, um rasant steigenden Energiepreisen zu begegnen.

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz soll die Koordinierung der Planung für ihre 20 Städte und Gemeinden durchführen. Hierzu stehen zeitlich begrenzt Fördermittel zur Verfügung, so dass ein zeitnaher Start dieses wichtigen Vorhabens notwendig ist.

Die wichtigsten Aufgaben hierbei sind:

- *Analyse und Bestandsaufnahme*
- *Entwicklung von Wärmeplanungskonzepten*
- *Förderung erneuerbarer Energien*
- *Planung und Ausbau von Wärmenetzen*

Die Planung sollte hierbei technologieoffen erfolgen und neben Wind- und Solarenergie auch andere nachhaltige Technologien - wie z.B. Geothermie - mit berücksichtigen. Grundsätzlich ist eine Zusammenarbeit mit benachbarten Verbandsgemeinden angeraten, um mögliche Synergien zu heben.

## 9. Bürgerbeteiligung - Transparenz

Planungen und Projekte sind komplex. Die frühzeitige Einbindung der Bürger in der VG soll weiter verbessert werden. Zur Schaffung einer größtmöglichen Transparenz bei großen und wichtigen Projekten soll eine aktive Arbeit mit den Bürgern angeboten werden, die über die gesetzlich festgeschriebenen Beteiligungsverfahren hinausgeht. Dies betrifft unter anderem die anstehende Entwicklung im Rhein-Selz-Park.

Die hierfür erforderlichen Zeiträume sind von Anfang an in die Projektierungszeitschiene mit einzurechnen.

### Zusammenhalt

Unser Wahlprogramm beinhaltet viele Elemente der Bürgerbeteiligung, des Ehrenamtes, der Umsetzung von Zukunftsprojekten auf verschiedenen Ebenen, auch als Schlüssel zu Zusammenhalt und sozialem Ausgleich zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde.



**Thomas Zimmerer**

67 Jahre  
Ingenieur

*Undenheim*

1



**Gabriele Wagner**

58 Jahre  
Kaufmännische  
Angestellte

*Weinolsheim*

2



**Lena Knappek**

33 Jahre  
Speditionskauffrau

*Nierstein*

3



**Otto Breyer**

32 Jahre  
Betriebswirt

*Hahnheim*

4



**Frank Windisch**

52 Jahre  
Technischer  
Angestellter

*Mommenheim*

5



**Susanne Pohl**

60 Jahre  
Kunsthistorikerin

*Oppenheim*

6



**Peter Muth**

59 Jahre  
Dipl. Verwaltungswirt (FH)

*Guntersblum*

7



**Hubert Horn**

60 Jahre  
Landwirt &  
Angestellter

*Dexheim*

8



**Niklas Schickling**

26 Jahre  
Winzer

*Dienheim*

9



**Janine Heise**

36 Jahre  
Gastronomin &  
Lehrerin

*Nierstein*

10



**Claudia Bläsius-Wirth**

62 Jahre  
Wirtschaftsassistentin,  
selbständig

*Guntersblum*

11



**Yannick Hötzl**

28 Jahre  
Dipl. Finanzwirt

*Ludwigshöhe*

12



**Leonard Pohl**

27 Jahre  
Student, Angestellter  
(Einzelhandel)

13

*Oppenheim*



**Anna Seibert**

42 Jahre  
Dipl. Wirtschafts-  
informatikerin (BA)

14

*Mommenheim*



**Rüdiger Horn**

54 Jahre  
Geschäftsführer  
(Bauunternehmen)

15

*Nierstein*



**Dietmar Albert**

56 Jahre  
Dipl.-Ing.

16

*Udenheim*



**Diana Weber**

52 Jahre  
Studiendirektorin  
parteilos

17

*Selzen*



**Achim Wahl**

63 Jahre  
Informatiker

18

*Hillesheim*



**Thomas Schön**

50 Jahre  
Unternehmer

19

*Nierstein*



**Leo Hoffmann**

76 Jahre  
Gymnasiallehrer

20

*Uelversheim*



**Niclas Hamann**

21 Jahre  
Winzer

21

*Mommenheim*



**Peter Jost**

39 Jahre  
Sicherheitsdienst-  
mitarbeiter

22

*Guntersblum*



**Lukas Korb**

29 Jahre  
Industriemechaniker  
parteilos

23

*Hillesheim*



**Frank Neumer**

47 Jahre  
Kaufmann für Groß-  
und Außenhandels-  
management

24

*Dienheim*



**Herbert Koch**

66 Jahre  
Dipl. Ing. Weinbau &  
Kellerwirtschaft

*Hahnheim*

25



**Hans-Jörg  
Appelmann**

64 Jahre  
Selbständig

*Nierstein*

26

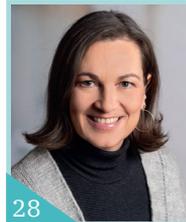


**Daniela Kröller**

53 Jahre  
Förderschullehrerin

*Uelversheim*

27



**Anja Griesbaum**

51 Jahre  
Hebamme

*Dexheim*

28



**Malgorzata  
Szymala**

47 Jahre  
Unternehmens-  
beraterin, Schulden-  
beraterin

*Nierstein*

29



**Jens Mansmann**

45 Jahre  
Kaufmann

*Dalheim*

30



**Stephanie Schrod**

56 Jahre  
Eventmanagerin

*Udenheim*

31



**Alexander Becker**

49 Jahre  
Krankenkassen-  
fachwirt

*Dolgesheim*

32



**Michael  
Lutze-Kummer**

61 Jahre  
Kaufmann

*Selzen*

33



**Carl-Christian  
Schmitt**

56 Jahre  
Dipl. Ing. agr., Winzer

*Guntersblum*

34



**Jakob Thüne**

51 Jahre  
Hörgeräteakustiker-  
meister

*Dienheim*

35



**Patricia Mathäs**

31 Jahre  
Rechtsanwältin

*Oppenheim*

36



**Stefan Burkhard**

53 Jahre  
Weinbautechniker,  
Angestellter

Weinolsheim

37



**Matthias Stubbe**

46 Jahre  
Polizeibeamter

Nierstein

38



**Coletta  
Wirth-Herke**

34 Jahre  
Luftfahrtingenieurin  
parteilos

Oppenheim

39



**Ralph Römer**

63 Jahre  
Diplom-Ingenieur &  
EDV-Berater

Guntersblum

40



**Manuel Grimbach**

40 Jahre  
Referent für Öffent-  
lichkeitsarbeit

Dalheim

41



**Marianne  
Leineweber**

70 Jahre  
Kauffrau

Guntersblum

42



**Geraldine Römer**

71 Jahre  
Fachkraft im  
Rechnungswesen

Guntersblum

43



**Peter Schmitt**

62 Jahre  
Angestellter

Oppenheim

44



**Frank Noll**

54 Jahre  
IT-Verfahrensleiter

Udenheim

46



**Thomas Krämer**

64 Jahre  
Angestellter

Dienheim

45



**Ansgar Klein**

60 Jahre  
Betriebsleiter

Udenheim

47



**Anne Geißen-  
höner-Schäfers**

44 Jahre  
Angestellte im  
Öffentlichen Dienst  
parteilos

Mommenheim

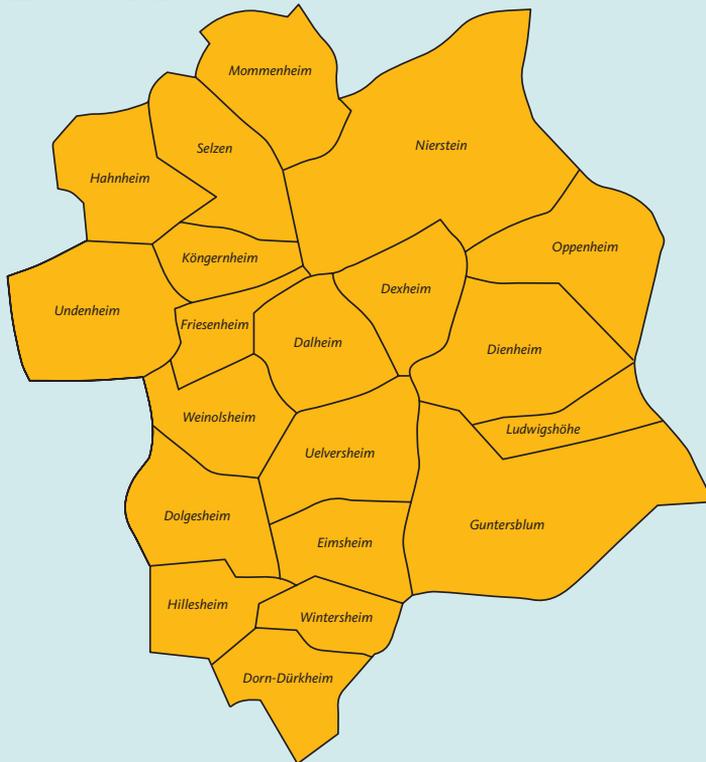
48

# CDU RHEIN-SELZ

**Kompetent. Zuverlässig. Bürgernah.**

Hier sind wir zu Hause. Wir gestalten unsere Lebensbedingungen vor Ort und in der Region für Jung und Alt. Sprechen Sie uns an, diskutieren Sie mit uns, bringen Sie sich ein. Wir freuen uns.

**Gemeinsam. Heimat. Gestalten.**



**Besser für Rhein-Selz**

**Sonntag, 09.06.2024**

**CDU wählen** 



[www.cdu-rhein-selz.de](http://www.cdu-rhein-selz.de)

**Fotos:**

Jasmin Metten Fotografie

© CDU Gemeindeverband Rhein-Selz

Thomas Zimmerer

Dornfelderstrasse 3

55278 Udenheim

thomas@zimmerer-web.de